

Zwiebel-fix

Anlässlich der Oberbürgermeisterwahlen hat sich die gaz-Redaktion ein politisches Bamberg-Spiel ausgedacht. Wer grünes Glück würfelt, kommt mit vielen guten Ideen auf seinem Weg zu einer grünen Zukunft Bambergs weiter und gewinnt – wer unglücklich ungrün würfelt, wird verlieren. Wir wünschen viel Spaß!

Eine glücklich-grüne Entscheidung wünschen wir Ihnen natürlich auch bei der echten OB-Wahl am 12. März 2006!!!

2 Bamberg hat es geschafft, die Landesgartenschau – in einer Ökosparvariante mit viel Bürgerengagement – nach Bamberg zu holen, ohne die Stadtkasse übermäßig zu belasten. Gut gemacht. Nochmal würfeln.

3 Der Agenda-21-Prozess lebt wieder auf. BürgerInnen engagieren sich verantwortlich für ihre Stadt und bringen tolle Ideen in die politische Diskussion. Das bringt dich 5 Felder vor.

4 Das Gaustadter Freibad wird in ein Naturbad umgewandelt und mit tatkräftiger Hilfe vieler Gaustadter BürgerInnen kostengünstig saniert. Ein echtes Vorseigeprojekt! Vor aufs nächste Zwiebel-Feld.

6 Ein neuer Kulturentwicklungsplan initiiert ein tolles Theater-Festival in der Gereuth, bei dem Mac Härdler als „Jungfrau von Orleans“ auftritt. Es gibt tosenden Beifall. 3 Felder vor.

9 „Aus Motzen Nutzen ziehen“ ist das neue Motto beim Beschwerdemanagement im Bamberger Rathaus. Das kommt an. 4 Felder vor.

11 In Bamberg gibt's eine neue Tageszeitung: Hintergrundberichterstattung, interessante Kommentare, gute Recherchen, witzige Glossen – kurzum: fast so gut wie die gaz. Aufbruchsstimmung: Nochmal würfeln.

13 Es gibt jetzt einen echten Verkehrsverbund in der Bamberger Region. Mit der neuen Regio-Card fährst du gleich 7 Felder vor.

15 Das Fahrradwegenetz wurde großzügig ausgebaut. Mit dem Fahrrad überholst du alle anderen und darfst dich auf das Feld vor dem/der führenden Mitspieler stellen.

16 In der Wirtschaftsschule wird eine zusätzliche Klasse eingerichtet. Endlich können alle Kinder dort in die Schule gehen, die das auch wollen. Vor aufs nächste Zwiebel-Feld.

18 Das Sandgebiet wird endlich in eine verkehrsberuhigte Zone umgewandelt, und eine ganze Reihe kleiner Geschäfte vermarkten dort typische Bamberger Produkte, vom Bier bis zum Gemüse. Prima! Du darfst die soeben gewürfelte Punktezahl nochmals vorgehen.

19 Eine kollektive Psychotherapie für den Bamberger Einzelhandel war erfolgreich: Die Geschäftsläden klagen nicht mehr über Parkplatzmangel, sondern initiieren ein City-Logistik-System, das allen KundInnen ihre Einkäufe nach Hause liefert. Die City atmet auf. 5 Felder vor.

25 Neuerdings kann man in einer durchgängigen verkehrsberuhigten Zone vom Bahnhof bis zum Domplatz flanieren. Die anliegenden Einzelhändler und Anwohner sind begeistert und beschwingt – und du darfst die soeben gewürfelte Punktezahl nochmals vorgehen.

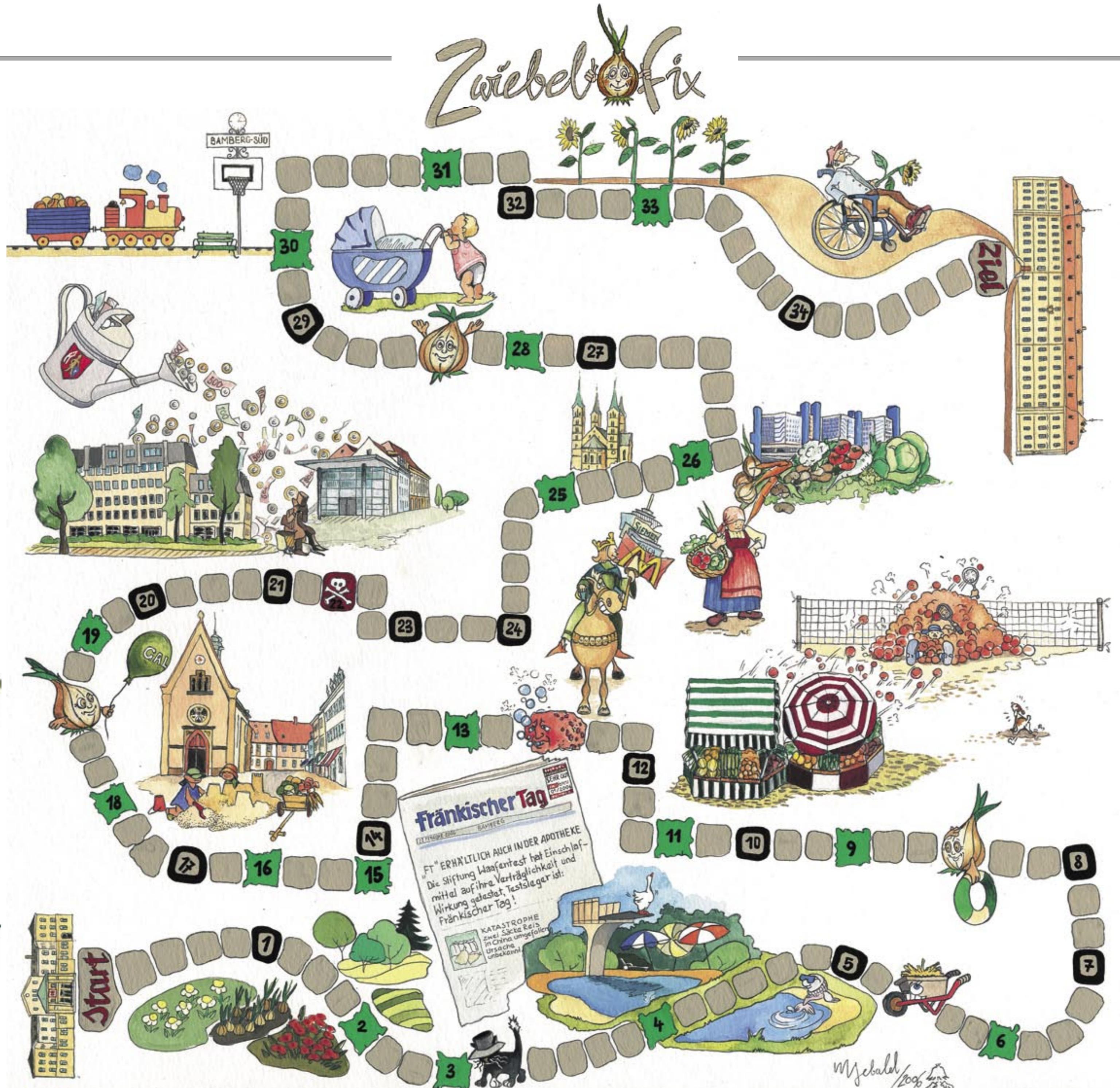
26 Im Klinikum gibt's seit kurzem Gemüse aus Bamberg. Das schmeckt den PatientInnen, und die heimischen Gärtnereien können sich auf eine sichere Abnahme ihrer Produkte verlassen. Klarer Fall: vor aufs nächste Zwiebel-Feld.

28 Durch geduldiges Verhandeln und Ausnutzen aller rechtlichen Spielräume gibt es ein Gesamtkonzept für MobiFunkantennen, das die Strahlenbelastung in Bamberg minimiert. Für den Erfolg darfst du 4 Felder vor.

30 Es gibt einen neuen Bahnhaltepunkt „Bamberg-Süd“ am Forum, den vor allem Basketball-Fans und Forum-BesucherInnen aus dem Umland ganz klasse finden. Nochmal würfeln.

31 Durch Teilzeitförderung, flexiblere Arbeitszeiten und eine Kinderkrippe für städtische Beschäftigte steigt die Reproduktionsquote unter den Beschäftigten der Stadt sprunghaft an. Der Baby-Boom bringt dich 5 Felder nach vorne.

33 Eine Rampe führt jetzt ins Rathaus, so dass Menschen mit körperlicher Behinderung nicht mehr durch den Hintereingang müssen. Barrieren aus dem Weg – und 3 Felder vor.



Spielanleitung:

Jede/r Spieler/in bekommt einen Spielstein. Es wird der Reihe nach gewürfelt und mit dem Spielstein von START Richtung ZIEL gezogen. Wer auf ein nummeriertes Ereignisfeld kommt, hat die entsprechenden Anweisungen am Rand des Spielfelds zu beachten. Wer zuerst im Ziel ankommt, hat gewonnen.



Spielidee und -ausarbeitung:
G. Filkorn, P. Friedrich, P. Gack, G. Rudel, S. Schaible, U. Sowa, P. Zorn
Graphische Gestaltung: Maria Sebold, Bamberg
© 2006 GAL Bamberg

1 Das neue dynamische Parkletsystem verkündet neuerdings, dass fast immer in allen Bamberger Parkhäusern noch viele Parkplätze frei sind. Die Verkündung dieser (alten) Erkenntnis hat 770.000 Euro gekostet und wirft dich 3 Felder zurück.

5 Die Kronacher Straße ist gebaut – als sogenannte Entlastungsstraße. Wie vorhergesagt fahren jetzt statt 20.000 Autos „nur“ noch 16.000 Autos täglich durch die Memmelsdorfer Straße. Und das für 6,5 Mio Euro! Schlechtes Preis-Leistungs-Verhältnis. Zurück auf Start.

7 Beim Schwarzer-Peter-OB-Spielen zeigen sich die Bamberger CSUlerInnen als ein Völkchen von Spielverderbern, weil einfach keiner mitmachen will. Um dem alten gelassenen Peter mitledvoll beizustehen: Zurück aufs Schwarzer-Peter-Feld.

8 In einer Nacht-und-Nebel-Aktion will sich der selbst ernannte Brückenheilige Norbert Tscherner ein Denkmal setzen und stellt eine 5 Meter hohe, aus Beton gegossene Nepomukfigur mitten auf die neue Luitpoldbrücke. Die UNESCO-Kommission droht sofort mit dem Entzug des Weltkulturerbe-Titels. Zurück aufs Schubkarren-Feld.

10 Sieben Jahre nach dem Bürgerentscheid gegen die Bergverbindungsstraße wird dieses verkehrlich unsinnige und naturstörerische Projekt als sog. „Nordspange“ doch noch verwirklicht. Disqualifikation! Du scheidest leider aus dem Spiel aus.

12 Norbert Tscherner wird Oberbürgermeister. Bei Empfängen und Feierlichkeiten verstrickt er sich pausenlos in rednerische Verschwreibungen und wüste politische Theorien. Die Stadtverwaltung muss ihm deshalb einen rhetorischen Entfesselungskurs finanzieren. Der findet auf dem Schubkarren-Feld statt. Dorthin zurück und einmal aussetzen.

14 Die Lokalzeitung FT wird immer mehr von überflüssigen Umfragen, oberflächlichen Life-Style-Berichten, riesigen Bildern und mangelnden Inhalten geprägt und droht zum Boulevardblättchen zu verkommen. Beim Lesen schlafen Sie gatt ein und müssen einmal aussetzen.

17 „Vorteil Bamberg“ – unter diesem Slogan erstaunt derzeit eine Gruppe, die den Maxplatz zum Tennisplatz umgestalten will. Der Hauptinitiator erhofft sich damit nicht nur überregionale Aufmerksamkeit für die Stadt, sondern auch persönliche Synergieeffekte bei der Verbindung von Beruf und Freizeit. Doch die BambergerInnen wollen am Maxplatz Äpfel und Zwiebeln, aber keine Tennisbälle. Zurück zum Schwamm-Feld.

20 Die Stadt soll das Sparkassengebäude am Schönleinsplatz kaufen und in ein Technisches Rathaus umwandeln. Ein starkes Stück angesciss leerer Kassen – wir sind doch nicht beim Rathausroulett. Dafür musst du leider zurück auf das Schwamm-Feld.

21 Fürs E.T.A.-Hoffmann-Theater ist nix zu teuer. Jetzt gibt's dort auch noch goldene Klotürgriffe in L-Form. Musste das sein? 3 Felder zurück.

22 Der Stadtrat hat die Stadt in eine Holding umgewandelt und trifft sich nur noch einmal im Jahr, um den Geschäftsbericht abzunicken. BürgerInnen und WählerInnen werden nicht mehr gebraucht und deshalb abgeschafft. Das Spiel ist leider aus – alle haben verloren.

23 Über Jahre wurde beim Unterhalt der Schulen gespart. Jetzt stürzt die Decke in der Turnhalle des Diensthofer-Gymnasiums über Nacht ein. Ein Riesenhaufen Schutt ist wegzuräumen, das kostet Zeit – einmal aussetzen.

24 Im Zuge eines neoliberalen Zeitgeistes ist man im Bamberger Rathaus auf die Idee gekommen, den Bamberger Reiter werbetachnisch zu vermarkten: Ihnen zieren nun die Logos von McDonalds, Siemens und Bosch. Echt geschmacklos: 5 Felder zurück.

27 Das neue „Spaßhallenbad“ am Stadion hat 19 Mio Euro gekostet und entpuppt sich als finanzieller Flop des Jahrzehnts. Ein echter Schlag ins Wasser: 6 Felder zurück.

29 Rechtlich fragwürdige Verträge mit dem Ex-Konzerthallen-Gasstrom Warmuth führen zu jahrelangen Prozessen mit unwbarem Ende. Würfel! Fällt eine 6, dann bist du noch mal mit einem blauen Auge davon gekommen. Bei jeder anderen Zahl müssen alle SpielerInnen (du auch) 10 Felder zurück – denn draufzählen werden wir alle.

32 Du willst immer noch mit dem Auto zum Einkaufen mitten in die Innenstadt fahren, obwohl du auch auf Park&Ride umsteigen kannst. Pech, jetzt stehst du im Stau und fällst zurück auf das Feld hinter der letzten MitspielerIn.

34 Von der Baumschutzverordnung ist nicht mehr viel übrig geblieben. Weil allen möglichen CSU-Mitgliedern irgendwelche Bäume im Wege stehen, haken sie alles kurz und klein, was nicht gerade als Weihnachtsbaum zu verwerten ist. Dafür musst du um die soeben gewürfelte Punktezahl zurückzurufen.